

Pressemitteilung

03.04.2018 | Nr. 13

Freiheits- und Einheitsdenkmal

Deutsche Gesellschaft e.V. erwartet zügige Verhandlungen

Die Deutsche Gesellschaft e.V. als Trägerin der Initiative zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals bedauert ausdrücklich die entstandenen Verzögerungen bei der Übertragung des notwendigen Baugrundstückes an den Bund. Spätestens mit dem Beschluss des Deutschen Bundestages vom 1. Juni 2017 für die Fortsetzung der Planungen waren die Weichen gestellt.

„Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft e.V.“, so der Vorstandsbevollmächtigte Andreas H. Apelt, „erwartet von der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) einen zügigen Abschluss der Grundstücksübertragung. Der Zustimmung der Parlamente und der Freigabe der Mittel zum Bau des Denkmals durch den Deutschen Bundestag sollte dann nichts mehr im Wege stehen. Auch wir hoffen“, so Apelt weiter, „dass das Denkmal zum 9. November 2019 steht.“

Kontakt:

Dr. Lars Lüdicke
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Voßstraße 22 | 10117 Berlin
Tel.: + 49 (0)30 88412 203
Fax: + 49 (0)30 88412 223
E-Mail: presse@deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Deutsche Gesellschaft e. V. ist der erste nach dem Fall der Mauer gegründete gesamtdeutsche, überparteiliche Verein. Vorsitzende sind Lothar de Maizière und Franz Müntefering. Am 13. Januar 1990 wurde die Deutschen Gesellschaft e. V. von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Ost und West mit dem Ziel gegründet, die Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Diesen Grundsätzen verpflichtet, organisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. zahlreiche Veranstaltungen jährlich in den Bereichen **Politik und Geschichte, Kultur und Gesellschaft** sowie **EU und Europa**.